

Personalmeldungen.

Achtzigster Geburtstag. — Seinen achtzigsten Geburtstag beging in erfreulicher Rüstigkeit und Frische am 3. d. M. Herr Stadtrat Carl Mohr in Heidelberg, der vom 1. Januar 1856 bis Ende 1877 zusammen mit seinem i. J. 1890 hochbetagt verstorbenen Bruder Ernst Mohr Mitinhaber und Mitleiter des väter-

lichen hochbedeutenden Verlagsgeschäfts J. C. B. Mohr dort gewesen ist. Seit 22 Jahren ist Herr Carl Mohr Mitglied des Stadtrates von Heidelberg und hat sich als solches große Verdienste um seine herrlich gelegene und in den letzten Jahrzehnten auch mächtig gewachsene und verschönerte Vaterstadt erworben. An seinem Festtage wurden ihm von seiten der Stadtvertretung und seiner vielen Freunde verdiente Ehrungen und zahlreiche aufrichtige Glückwünsche zu teil.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Mag Merlin in Wien.

Das k. k. Landesgericht in Wien hat die Eröffnung des Konkurses über das gesamte wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Konkursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Mag Merlin, Buchhändlers in Wien, I, Fleischmarkt 3, wohnhaft in Wien, II, Kaiser Josephstraße 32, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrat Franz Dummel zum Konkurskommissar und den Herrn Dr. Gustav Anton, Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien, I, Wipplingerstraße 14, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den 10. Juni 1897, präcise 10 Uhr vormittags bei dem k. k. Landesgerichte Wien, I, Justizpalast, Schmerlingplatz Nr. 11, Amtszimmer Nr. 171, vor dem Konkurskommissar angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Konkursmasse einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis einschl. 2. August 1897 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der hiermit auf den 14. August 1897, vormittags präcise 10 Uhr bei dem k. k. Landesgerichte Wien, I, Justizpalast, Schmerlingplatz Nr. 11, Amtszimmer Nr. 171, vor dem Konkurskommissar angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Wiener Zeitung erfolgen.

Wien, den 2. Juni 1897.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[26172] P. P.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass wir unsere am 1. November 1893 ge-

gründete Verlags-, Sortiments- u. Musikalienhandlung mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung brachten.

Herr A. Wienbrack in Leipzig übernahm die Besorgung unserer Kommission.

Der Einsendung von Cirkularen etc. sehen wir gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Warschau, Marschalkowska-Str. 88.

Borkowski & Karpowicz.

Verkaufsanträge.

[25961] Anderer Unternehmungen halber soll eine Versandbuchhandlung mit einem Umsatz von über 130000 M pro Jahr unter folgenden günstigen Bedingungen verkauft werden: 14000 M für Firma und Kundschaft und den Lagerwert zum Faktorenpreise. Anzahlung nach Uebereinkunft. Kundschaft ca. 9000 M. Die Fortführung der Firma könnte in jeder Stadt Nord- oder Mitteldeutschlands erfolgen. Nach einer Grossstadt verlegt, könnte infolge des wohllassortierten Lagers ohne irgendwelche Anschaffungen damit ein Ladengeschäft verbunden werden. Das Geschäft bietet auch eine hinreichende Existenz für zwei Inhaber. Angebote unter # 25961 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Reelles Angebot!

[26144] Wegen Mangels an Zeit, größtenteils durch eig. Verwaltg. m. Grundbesitzes genomm., sehe ich mich veranlaßt, den Ausbau m. Verlages einzuschränken; ich beabsichtige daher, den u. a. von mir redig. u. in m. Verlag im IX. Jahrg. erscheinenden

= Wegweiser für Sammler =

zu verkaufen. Zum Kaufpreis inkl. Betrieb Kap. von 4000 M erforderlich.

Reflekt. wollen sich mögl. persönl. an mich wenden, um eine zeitraub. Korresp. zu ersparen. Leipzig.

Richard Kühn
i/Sp. Verlags-Institut.

[25152] In schön gelegener Stadt d. Königreichs Sachsen ist eine im besten Gange befindliche Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierwarenhandlung, Familienverhältnisse wegen, baldigst zu verkaufen. Der Umsatz beträgt ca. 25000 M mit über 4000 M Reingewinn. Gef. Angeb. u. # 25152 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[21856] **Lukrativer Verlag mit Buchdruckerei** in angenehm. industriell. Stadt Sachsens m. eigenem schönen Hausgrundstück, grossem Obst- u. Gemüsegarten, in herrlicher Lage, reichhaltige Maschinen und Schriftenmaterial, für 90 000 M bei 40 000 M Anzahlung zu verkaufen. Reingew. p. a. 15—20 000 M. Zahlungsf. Selbstkäufl. wollen Angeb. u. 295 einreichen. Dresden.

Julius Bloem.

[23436] Ein umfangreicher, angesehener und rentabler militärischer Verlag mit sehr guten Autoren-Verbindungen ist für den Preis von 60—65 000 M zu verkaufen.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

Kaufgesuche.

[26213] **Rentable Sortimentshandlung od. Zeitungs-Druckerei** zu kaufen gesucht. Suchender wünscht vor definitivem Abschluß 3—6 Monate als Gehilfe in dem Geschäft zu arbeiten. Angebote unter # 26213 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[15279] Für tüchtig. Buchh., der über 40 000 frcs. verfügt, suche ich Buchh. oder Druckerei m. Blatt, am liebsten in Süddeutschland.

Dresden.

Julius Bloem.

Teilhabergesuche.

[24485] **Associé**

mit ca. 15 Mille Einlage wird von einem alten bayrischen Geschäft gesucht. Nur streng solide, arbeitsame Kollegen wollen sich melden unter Chiffre A. L. durch Herrn **Franz Wagner** in Leipzig.

Fertige Bücher.

Rosenbaum & Hart

in Berlin W. 8.

[26179]

Sobald erschienen:

Frei — unfrei!

Schauspiel in vier Akten

von

Adolf Schafheitlin.

Gr. 8°. (70 S.)

Preis 1 M ord., 75 S no., 70 S bar.

Freiexemplare 6:1.

Handlungen, die für dramatische Litteratur Verwendung haben, belieben in mässiger Anzahl à cond. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 8, den 4. Juni 1897.

Rosenbaum & Hart.